

**WILLKOMMEN  
IN SALZGITTER**



**Pia**

Pia Vierheller wurde am 5. November um 4.36 Uhr im St.-Elisabeth-Krankenhaus geboren. Gewicht: 3130 Gramm, Länge: 48 Zentimeter. Eltern: Ina und Daniel Vierheller aus Lengede.



**Giada**

Giada Taormina wurde am 3. November um 6.24 Uhr im Klinikum Salzgitter geboren. Gewicht: 3180 Gramm. Länge: 51 Zentimeter. Eltern: Julia und Stephan Taormina, Broistedt.

# Orientalische Nacht in der Turnhalle

Bauchtanzgruppe des TSV Lesse überrascht mit professionellem Nonstop-Programm und bunten Kostümen

Von Horst Körner

**LESSE.** Als am Samstagabend in der Turnhalle des TSV Lesse die orientalische Nacht begann, waren alle Straßen und Plätze vollgeparkt und in der Turnhalle kein Platz mehr frei.

„Wir haben bereits etwa 230 Gäste im Saal. Bei 250 ist Schluss“, sagte noch zehn Minuten vor Beginn der orientalischen Nacht, Monika Winter, die Vorsitzende des TSV Lesse. Und so kam es dann auch: Die Halle, in der Stühle aufgestellt waren, war wenig später ausverkauft.

Doch um den Kartenverkauf brauchten sich die Frauen der Bauchtanzgruppe sowieso keine Sorgen machen, denn bereits kurz nach Bekanntwerden des Termins war das Vorverkaufskontingent schon restlos ausgebucht.

Die Lesser mussten es gewusst haben: Das, was die 48 Tänzerinnen des TSV an diesem Abend anboten, war professionell aufgezogen und zeugte von ihrer großen Trainingsarbeit und der Liebe zu Bewegung und Tanz.

In zwei Nonstop-Tanzblöcken absolvierten die Gruppen 33 Auftritte – sogar die Orient Kids zeigten sich schon fit. Die Leistungen der Gruppen mit den orientalischen Namen wie Ya Salam, Selini oder Sterne von Ägypten begeisterten das Publikum. Die Bewegungen waren flie-



Die orientalische Nacht in der Turnhalle des TSV Lesse war eine schon professionelle Meisterleistung der Frauen der Bauchtanzgruppe, mit der sie 250 Besucher begeisterten. Foto: Horst Körner

hend nach der unterschiedlichsten Musik. Abwechslung war Trumpf. Die Musik, nach der getanzt wurde, reichte vom Türkisch Pop, Oriental-Jazz bis zum orientalisches anmutenden Latino Pop. Erstaunlich war diese Vielfalt der Tänze in unterschiedlichsten Choreographien.

Die Frauen und Mädchen beweg-

ten sich schwungvoll und flott, anmutig und ästhetisch. Die Kostüme, zum großen Teil selbst gefertigt, waren bunt und mit Pailletten verziert. Das Kompliment für diese Gesamtleistung gebührt der Leiterin Martina Rath.

Doch die Frauen der Bauchtanzgruppe boten nicht nur ein

schwungvolles Programm auf der Bühne, sondern sorgten auch für Essen und Trinken in der Pause – und das alles für den Verein. Winter: „Wir wollen unseren Verein unterstützen.“ Nachdem bis nach Mitternacht getanzt worden war, waren gut 1500 Euro für den Innenausbau der Gymnastikhalle in der Kasse.

## Seine Werke verbreiten Strahlkraft, setzen leuchtende Akzente

Wiener Maler Robert Zielasco stellt seine expressionistischen Bilder im Museum Schloss Salder aus

Von Irmgard Behnke

**SALDER.** „Das war ein multikulturelles Ereignis von internationalem Rang“, bemerkte Klaus Berner, Vorsitzender des Kunstvereins Salzgitter, am Ende der Vernissage, die dem Künstler Robert Zielasco gewidmet ist. Etwa hundert Besucher hatten sich dazu eingefunden.

„Dark Spring – Malerei ab 2000“ nennt der 1948 geborene Wiener Künstler seine Ausstellung; womit er eher auf eine dunkle Quelle als auf den Frühling anspielte: „Die letzten Arbeiten sind eher dunkel gewesen, die vorherrschenden Farben sind schwarz und rot“, erläuterte er. „In

den großflächigen Exponaten (einige davon Ensembles) unterstützen sich die Grundelemente der Malerei, Form – Farbe – Komposition gegenseitig“, so der Kunstlehrer Daniel Simons aus Hannover in seiner Einführung. Der Blick des Betrachters werde gebannt von der Strahlkraft leuchtender Farbakzente. Da sind zum Beispiel die sogenannten Dschungelbilder, Variationen in Grün, zu denen Zielasco durch eine Australienreise inspiriert wurde.

In der nicht gegenständlichen Darstellung glaubt man Blätter und Zweige zu erkennen, ein „Assoziationsangebot“ (Simons) des Malers an den Betrachter. Auf anderen Gemäl-

den überwiegen geometrische Formen, dann wieder meint man Blüten oder Früchte wahrzunehmen.

Der Wechsel der Farben, die Struktur der Oberflächen, die der Künstler durch Collagen mit Pappe, Holz oder Metallresten erzielt, und die subtile Komposition mache die dynamische Dichte seiner Bilder aus, meinte Berner.

Bereits 1983 wurde in Salzgitter eine Ausstellung mit Werken Zielascos in Salzgitter gezeigt, der damals noch am Anfang seiner Karriere stand. Heute sind seine informellen expressionistischen Werke europaweit in vielen öffentlichen Sammlungen zu sehen.

Dass nicht nur das Auge ein Fest feiern konnte, ist den beiden Musikern Karl Ritter, Gitarre, und Melissa Coleman, Cellistin und Gattin Robert Zielascos, zu verdanken; ihr Vortrag, vor allem eigene Improvisationen, die aus vieljährigem, gemeinsamen Musizieren entstanden sind und mit großer Virtuosität dargeboten wurden, war mehr als ein nur musikalischer Rahmen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 4. Dezember im Museums Schloss Salder zu besichtigen, jeweils dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.zielasco.at](http://www.zielasco.at)



Rot und Schwarz sind die vorherrschenden Farben in diesem neuen Werk von Robert Zielasco. Foto: Behnke

## Futterzugaben sorgen für die Federfarbe der Sieger

Vogelzuchtverein Edelroller kürt seine Klubmeister – Ausstellung an zwei Tagen im Schützenhaus

Von Udo Starke

**ENGELNSTEDT.** Die Vereinsmeister des Vogelzuchtvereins „Edelroller 1957“ Salzgitter stehen fest. Hierbei spielt die Hege und Pflege eine wesentliche Rolle. Die Preisrichter Ulrich Völker aus Duderstadt und Joachim Bartels (Salzgitter) beurteilten unter anderem Form, Größe, Gefieder und Farbschläge.

Während der Preisverleihung wurden die Titel wie folgt vergeben: Karl Heinz Döteberg (Positurkanarien und Cardueliden), Michael Maes (Mischlinge), Andreas Gerbrandt (Farbkanarien und Sonderpreis

„Bester Kanarienvogel mit Ring-Nummer 1) sowie Günter Strycio (Gesangskanarien).

Zu den 160 vereinseigenen Tieren ergänzten 40 Vögel von Gästen das Sortiment. „Es ist einfach spannend, Jungtiere vom Ei bis zum Vogel aufzuziehen“, beschreibt Vereinsvorsitzender Frank Lange die Faszination der Vogelzucht. Und wenn man mit einzelnen Tieren den Standard für Ausstellungsvögel erreiche, sei das noch ein besonderer Anreiz, um dieses Steckenpferd auszuüben.

Hauptziel bleibe es vor jedem Wettbewerb eine sogenannte Kollektion zusammenzustellen – beste-

hend aus vier gleichen Vögeln. Um das Hobby artgerecht ausüben zu können, braucht der Züchter viel Platz für die Käfige oder Volieren. „Pro Tag beschäftige ich mich etwa zwei Stunden mit den Tieren. Dabei erhält zum Beispiel jede Vogelart sein spezielles Futter. Zudem gibt es kleine Tricks, mit denen man die Natur überlisten kann – beispielsweise Futterzugaben, um Farbschläge zu betonen“, erklärt Lange.

Er versicherte, dass Vogelliebhaber viel Spaß bei den Fachgesprächen haben. Sie hoffen, bei solchen Ausstellungen Interessierte für ihr beschauliches Hobby zu gewinnen.



Das Foto zeigt von links den Vereinsvorsitzenden Frank Lange, Thorsten Sikora, Andreas Gerbrandt, Günter Strycio, Michael Maes, Karl Heinz Döteberg und den stellvertretenden Klubchef Sebastian Hoinza. Foto: Udo Starke

Anzeige

# Netto

## Marken-Discount

Lass Dich überraschen!

gültig von Montag, 14.11.11 bis Samstag, 19.11.11

**Kasseler-Nacken**  
am Stück, vom Schwein, mild geräuchert  
(3.99 / kg)

600 g  
**2.39\***  
statt 2.88

-17%  
Auch bei Netto City

**Mix-Paprika**  
Spanien, Kl. I  
(1.38 / kg)

500 g Packung  
**0.69\***

Aktionspreis  
Auch bei Netto City

**Froop** Frucht auf Joghurt, versch. Sorten (-22 / 100 g)

3 x 150 g  
**1.98\***  
statt 1.47

GRATIS  
Auch bei Netto City

**Krombacher Pils**  
24 x 0,33 Liter  
zzgl. Pfand 3.42 (1.33 / l)

-19%  
Kiste  
**10.49\***  
statt 12.96

Auch bei Netto City

\*Dieser Artikel kann wegen begrenzten Vorrats schon am ersten Tag des Angebots ausverkauft sein - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Gültig in KW 46 / HoSB